



DFB-STOPP-KONZEPT

IFAB-PILOTPROJEKT IM DFB

INFORMATIONEN FÜR VEREINE

EINORDNUNG PILOTPROJEKT



**Baustein der Strategie
„Deeskalation und
gegen Gewalt im
Fußball“**



**Einheitliche
Umsetzung
deutschlandweit**



**Bundesweit
einheitliche
Evaluation geplant**



Cooling-off period

**Unterbrechung des Spiels in
hitzigen Spielphasen für eine
durch die Schiris zu
bestimmende Zeitspanne**

DAS PILOT-KONZEPT



Ziele:

Unterbrechung
von
Eskalationsphasen

Beruhigung aller
Beteiligten

Reduzierung von
Gewaltvorfällen
und
Spielabbrüchen

WANN WENDEN WIR DAS KONZEPT AN?



In allen Spielklassen des Landesverbandes – TFV- & KFA-Spielbetrieb

Bei sich anbahnender Eskalation

Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten, die zur Eskalation führen können

Rudelbildungen

Massive verbale Anfeindungen von außen

„[...] heftige Auseinandersetzungen, die die Sicherheit der Spieler und Spieloffiziellen gefährden.“ (Zitat IFAB)

WAS PASSIERT?



Unterbrechung des Spiels

Schiri gibt neues Zeichen (vgl. Abb. 1 & anschl. 2)

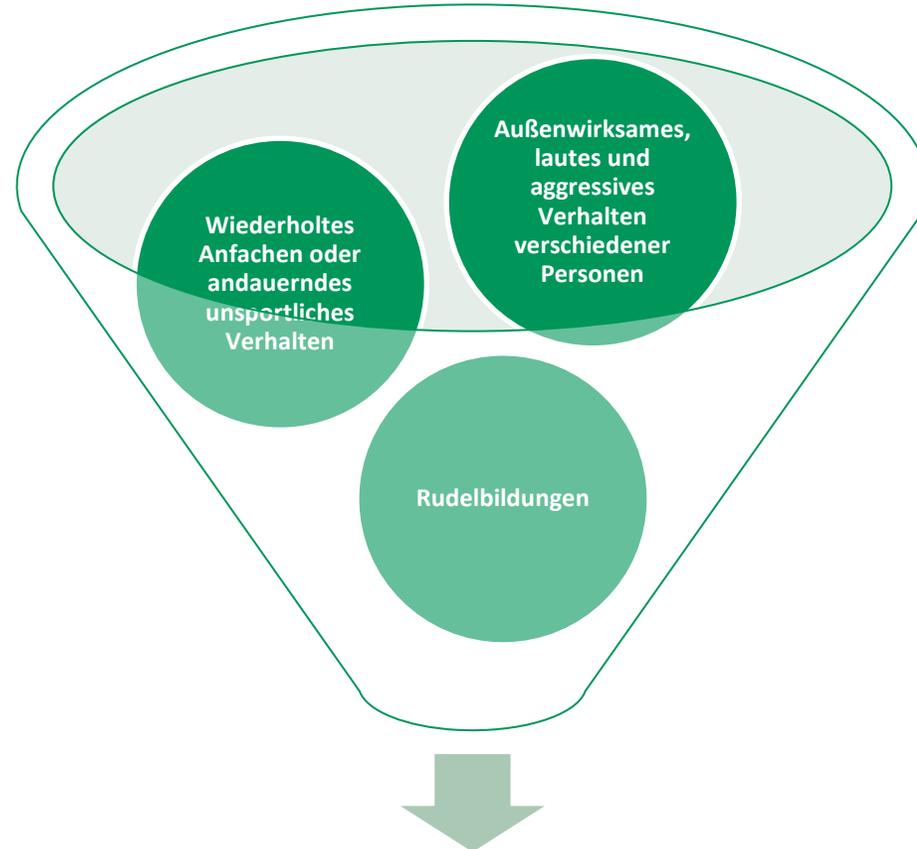


1



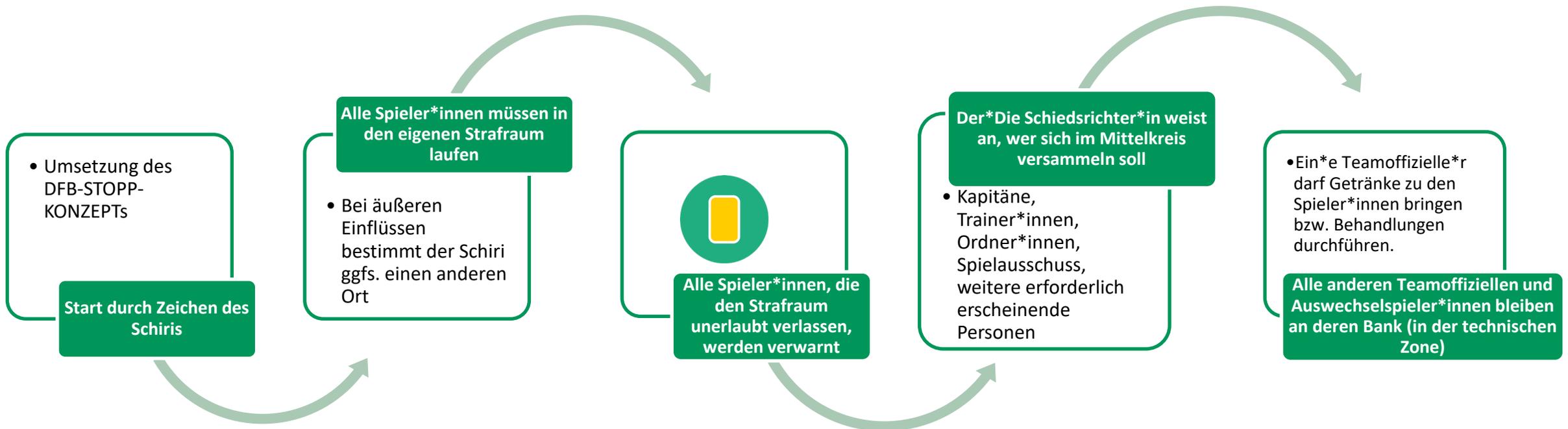
2

ANWENDUNGSKRITERIEN



DFB-STOPP-Konzept

WAS PASSIERT WÄHREND DER BERUHIGUNGSPAUSE?





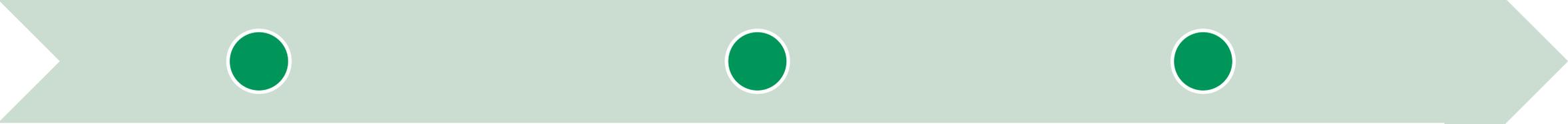
WAS PASSIERT IM ANSTOSSKREIS?

Schiri erklärt den Anwesenden, warum die Beruhigungspause angewendet wurde, was die nächsten Schritte sind und wie lang unterbrochen wird

- Länge der Unterbrechung legt Schiri fest
- Aspekte hierfür:
 - Intensität und Umfang des Auslösers für die Anwendung des DFB-STOPP-Konzepts
 - Verhalten nach Beginn der Beruhigungspause
 - Witterung (z.B. kaltes Wetter, Regen vs. Sonnenschein)

Nach Besserung der Lage werden Spielführer*innen, Trainer*innen und ggfs. Platzordner*innen wieder in den Mittelkreis gerufen und die Fortsetzung des Spiels angekündigt, sodass sich alle bereit machen können.

- Ein Aufwärmen ist möglich



Schiri bittet Anwesende auf ihre Spieler*innen / Teamoffiziellen / Zuschauer*innen beruhigend einzuwirken & soweit möglich eine Lautsprecherdurchsage durchzuführen

TEXTEMPFEHLUNG FÜR LAUTSPRECHER – SOFERN VORHANDEN –

1. Beruhigungspause



*„Liebe Zuschauer*innen, liebe Spieler*innen, liebe Gäste,
Fußball steht für Respekt und Fair Play. Mit der Unterbrechung dieses Spiels gemäß dem
DFB-STOPP-KONZEPT möchten wir alle an diese Grundwerte des Fußballs erinnern.
Unsportlichkeiten jeder Art, egal von wem und gegen wen ausgeübt, haben auf dem
Sportplatz kein Zuhause.*

*Wir rufen alle Spieler*innen, Trainer*innen und Zuschauer*innen auf, zu einem fairen
und sportlichem Miteinander zurückzukehren, um die Sicherheit für alle Beteiligten
wieder zu gewährleisten. Erst dann kann das Spiel wieder fortgesetzt werden. Vielen
Dank.“*

TEXTEMPFEHLUNG FÜR LAUTSPRECHER – SOFERN VORHANDEN –

2. Beruhigungspause



*„Liebe Zuschauer*innen, liebe Spieler*innen, liebe Gäste,
Wir rufen in dieser zweiten Unterbrechung nach dem DFB-STOPP-KONZEPT alle
Spieler*innen, Trainer*innen und Zuschauer*innen auf, zu einem fairen und sportlichem
Miteinander zurückzukehren, um die Sicherheit für alle Beteiligten wieder zu
gewährleisten und das Spiel fortsetzen zu können. Sollte dies nach der Fortsetzung erneut
nicht der Fall sein, ist der*die Schiedsrichter*in gezwungen, das Spiel endgültig
abzubrechen. Vielen Dank.“*

Eine weitere Unterbrechung bedeutet einen Spielabbruch!

WEITERE RAHMENBEDINGUNGEN



Maximal 2 Beruhigungspausen je Spiel

Bei einer weiteren erforderlichen Unterbrechung, wird das Spiel abgebrochen

Eine Meldung zum Ablauf der Beruhigungspause muss immer verfasst werden

Spiel wird unterbrochen – Spielzeit wird pausiert und dann wieder fortgesetzt

Vorgänge, die einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen, bleiben hiervon unberührt!

Hinweis: Die bloße Anwendung einer Beruhigungspause zieht keine sportrechtlichen Konsequenzen nach sich, persönliches Fehlverhalten (z.B. Bedrohung des SR) wird jedoch wie gewohnt sanktioniert.

ANWENDUNGSBEISPIELE



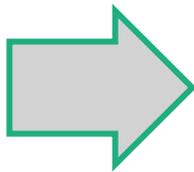
Spieler / AW-Spieler /
Mannschaftsverantwortliche



Schiri

Fall 1

In der 70. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Es bauen sich jetzt mehrere Spieler der Mannschaft, die zuvor bereits mehrfach reklamiert hatte, vor dem Schiri auf und drängen ihn zurück.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

ANWENDUNGSBEISPIELE



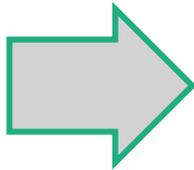
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 2

In der 60. Minute grätscht der Flügelspieler an der Außenlinie vor den Trainerbänken in seinen Gegenspieler hinein und foult diesen. Sofort springen beide Bänke auf, Spieler von Heim und Gast drohen sich gegenseitig verbal in einem Rudel, ohne dass es zu Übergriffen kommt. Der Schiri versucht die Situation zu beruhigen, was jedoch keine Wirkung zeigt.



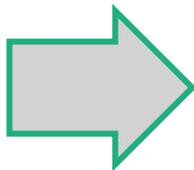
Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

ANWENDUNGSBEISPIELE



Fall 3

Nach einem erneuten Foulpfiff schreien nun mehrere Zuschauer*innen aggressiv und lautstark in das Spielfeld rein und beleidigen den Schiri mit Aussagen wie „Was pfeift das Arschloch jetzt wieder?“.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes



FRAGEN?

MELDET EUCH BEI:

Volker Westhaus

0361/3476725

v.westhaus@tfv-erfurt.de